AGAPLESION
BETHANIEN DIAKONIE

Versorgung von Demenzpatienten – Vermeidung von Schnittstellenproblemen

Workshop 2
Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser
06. Dezember 2019

Marlen Gamlin (PDL)/Silke Otte (Wohnetagenleitung Demenzbereich), AGAPLESION BETHANIEN SOPHIENHAUS

AGAPLESION
BETHANIEN DIAKONIE

Agenda

1. **Ärztliche Versorgung in Deutschland**

2. **Ärztliche Versorgung im AGAPLESION BETHANIEN SOPHIENHAUS**

AGAPLESION
BETHANIEN DIAKONIE

1. Ärztliche Versorgung
Standard in deutschen Pflegeheimen

Einzug ,Umzug oder KH Einweisungen überwiegend unbefriedigend

Ursachen

- Unzureichende Überleitung des Bewohners
- Pflegekräfte müssen nicht selten mit bis zu 40 verschiedenen Hausärzten zusammenarbeiten > unzureichende Erreichbarkeit der Ärzte und damit verbundener Zeitaufwand für das Pflegepersonal
- Suboptimale Medikamentenverordnung/Behandlungsmöglichkeiten
- lange Wartezeiten in der Ersten Hilfe

Folge

- Verschlechterung des Pflege- und Ernährungszustands des Bewohners
- Suboptimale Versorgung durch das Pflegepersonal im KH welche die Wünsche und Bedürfnisse des Bewohners nicht kennen (z.B herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz)
- Vermehrte Krankenhauseinweisungen > sog. „Drehtüreffekt"
- erhöhte Krankenhauskosten, Fahrtkosten, Medikamentenkosten
- papierbasierte Kommunikation zwischen Krankenhaus und Pflegeheim erschwert die Kommunikation und Anschlußbehandlungen

AGAPLESION
BETHANIEN DIAKONIE

2. Ärztliche Versorgung
Überleitungsmanagement im AGAPLESION BETHANIEN SOPHIENHAUS

- Einzug ,Umzug oder KH Einweisung und Rückverlegung > Überleitung !
- Schwerpunkt liegt bei allen Übergängen auf einer intensiven Kommunikation und Zusammenarbeit aller Beteiligten > keine Versorgungslücken > kontinuierlicher Pflegeprozess ist gesichert
- Inhalte des Überleitungsbogen werden vorab gefaxt , z.B

(Grund, ggf. Hinweise zum Krankheitsbild/Verhaltensauffälligkeiten)

Angehörige und Bezugspersonen

behandelnde Ärzte
aktuelle Medikation
aktuelle pflegerische und ggf. ärztliche Diagnosen

Fähigkeiten und Risiken (z. B. Sturzgefährdung)
Aussagen zu Vitalfunktionen

Hilfsmittelbedarf und persönliche Gegenstände

zuständige Ansprechpartnerin in der Einrichtung
wenn vorhanden, Patientenverfügung (in Kopie)

- Eine Ärztin versorgt im BSH ca. 100 Bewohner (u.a digitale Kommunikation -Berichte jederzeit abrufbar)
- Jede KH Einweisung und Rückverlegung wird vorab mit dem KH telefonisch besprochen/ angekündigt (wenn keine Betreuung bei Einweisung gesichert werden kann> Anruf im nächsten KH (Priorisierung in der weiteren Versorgung + Begleitperson wenn möglich> Besuch des Bewohners od. telefonischer Kontakt mit KH gesichert (Möglichkeit für Rückfragen) > MYO APP

AGAPLESION
BETHANIEN DIAKONIE

Kontakt

AGAPLESION BETHANIEN DIAKONIE gGmbH
Paulsenstr. 5 -6, 12163 Berlin

Pflegedienstleitung Marlen Gamlin
T (030) 89 97 12 - 36, *marlen.gamlin@bethanien-diakonie.de*